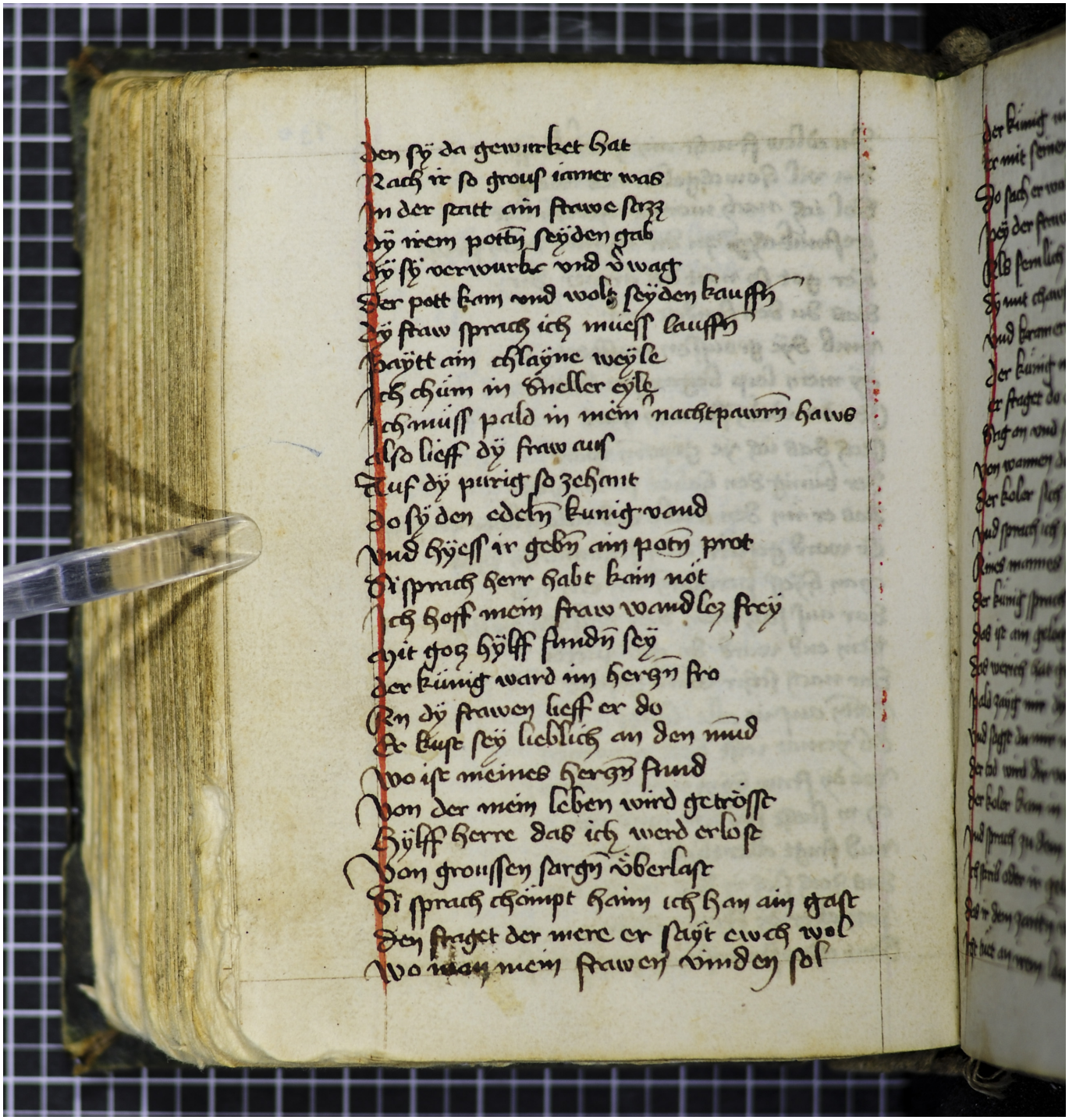
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=6807
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



den sy da gewirket hat
Rach ir so grous iamer was
In der statt ain frawe sezz
dy riem potty seyden gab
dy sy verwurkt vnd d wagt
Der pott kam vnd wolt seyden kaufft
Dy fraw sprach ich muess laufft
Bayett ain chlayne weysle
Ich chum in kneller eyle
Ich muss pald in mein nachtpawrn haus
Also lieff dy fraw auf
Auf dy purich so zehant
do sy den edeln kunig vand
Vnd hyess ir geben ain poten prot
Sy sprach herr habt kain not
Ich hoff mein fraw wandlez frey
Mit gotz hylff funden sey
Der kunig ward im hergn fro
Zu dy frawen lieff er do
Er kust sey lieblich an den mud
Wo ist meines hergn stund
Von der mein leben wird getrösst
Hylff herre das ich werd erlost
Von grossen sargn vberlast
Sy sprach chompt haim ich han ain gast
Den fraget der mere er sagt ewch wol
Wo man mein frawen vinden sol